



MAIKAMMERER
HEIMATBOTE

2017



Impressum:

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer
Redaktion: Bürgermeister Karl Schäfer
Immengartenstraße 24, 67487 Maikammer
www.maikammer.de

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet

Umschlaggestaltung und Layout: Hans Gareis

Bildnachweise

Titelseite: Eva und Matthias Seyler

Abbildungen im Innenteil:

Seite 3: VG Maikammer

Seite 4 und Seite 5: frei

Seite 6, oben und rechts: Hans Gareis, links: HJMphoto-arts

Seite 7: HJMphoto-arts

Seite 8, links: Hans Gareis, rechts oben: frei, rechts unten: frei

Seite 9, links: frei, rechts: Hans Gareis

Seite 10: frei

Seite 11: Hans Gareis

Printed in Germany

Erscheinungsweise: jährlich im Dezember

Liebe Maikammerer, daheim und draußen!

Die letzten Tage des Jahres sind für viele Menschen Anlass, Bilanz über das geschäftliche, familiäre, aber auch über das ganz persönliche Leben der vergangenen zwölf Monate zu ziehen. Dieser Zeitraum ist zwar nur ein kleiner Ausschnitt in der Biographie eines Menschen. Trotzdem ist es wichtig, sich die Ereignisse des Alltags bewusst zu machen und so zu erkennen, wie reich an Facetten das Leben ist.

Der Dichter Friedrich Hölderlin hat Recht mit seiner Beobachtung:

*„Wie mit den Lebenszeiten, so ist es mit den Tagen.
Keiner ist uns gut genug, keiner ist ganz schön, und jeder hat,
wo nicht seine Plage, doch seine Unvollkommenheit,
aber rechne sie zusammen,
so kommt eine Summe Freude und Leben heraus.“*

Es kommt nach diesen Worten auf die Gesamtheit dessen an, was uns im Laufe der Zeit begegnet, damit daraus eine Menge Freude und Leben entspringt. In einem Gemeinwesen wie dem unseren stellen sich natürlich auch die Fragen nach dem Zusammenrechnen, nach der Bilanz. Und deshalb möchte ich mit Ihnen wie jedes Jahr um diese Zeit die wichtigsten Ereignisse in Maikammer Revue passieren lassen. Die Chronik erhebt zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber einen ersten Überblick darüber, was so alles in unserem liebenswerten Maikammer in den vergangenen Monaten geschehen ist. Auch jene Maikammerer, die nicht mehr hier wohnen, dürfte dieser Rückblick interessieren.

Im Arbeitskreis Flüchtlinge Maikammer (AFM) kümmern sich Bürger um eine schnellere Integration der hier lebenden Flüchtlinge. Die Unterstützung erfolgt in vielfältiger Weise. So berichtete die „Rheinpfalz“ zu Beginn des Jahres über fünf ehrenamtliche Lernpaten, die jugendlichen Flüchtlingen Deutsch-Unterricht geben. Über die Schule erhalten die jungen Menschen neun Wochenstunden Deutsch-Förderunterricht. Damit sie schneller unsere Sprache lernen, wird ihnen von den Ehrenamtlichen darüber hinaus eine weitere Zusatzstunde Deutsch in einer kleinen Lerngruppe erteilt.

Unser Mitbürger Hans-Ulrich Kroszewski hat mehrere Bücher über die „Schneck“, die alte elektrische Straßenbahn zwischen Neustadt und Landau, geschrieben. Auch die „Pfälzer Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken“ stammen aus der Feder des engagierten Autors und Verlegers. Im Januar wurde im Maikammerer Rathaus sein neuestes Werk vorgestellt. „In alten Zeitungen der Pfalz geblättert ... von 1823 bis 1848“ heißt der gut 400 Seiten starke Band. Er ist spannender als ein Krimi, kommt man doch bei der Lektüre durch viele Pfälzer Orte und Landesteile und stößt dort auf interessante und kuriose Vorfälle des täglichen Lebens.

Maikammers Kinder erfahren in der Kita „Abenteuerland“ eine gute Betreuung. Dazu gehört, dass die Kleinen für eine gesunde Ernährung sensibilisiert werden.

Zur Zeit laufen die Arbeiten für die Erweiterung und Erneuerung der Küche in der Kommunalen KITA Abenteuerland. Die Küche ist im Jahre 1994 für 25 Ganztageskinder ausgelegt worden. Derzeit besuchen 49 Kinder den Ganztagesbereich der Einrichtung. Die Arbeiten sollen bis Ende des I. Quartals abgeschlossen werden. Die kommunale Kita möchte auf dem Gebiet „Gesundheit und Ernährung“ aber noch mehr erreichen und hat sich deshalb am Landesprojekt „Kita isst besser“ beteiligt. Im Rahmen dieses Projekts legte das „Abenteuerland“ unter anderem einen eigenen Gemüsegarten an, dessen Produkte frisch auf den Kita-Tisch kommen.



Wie Kita-Leiterin Elisabeth Buchenberger-Klodt sagte, wissen viele Kinder heutzutage gar nicht mehr, wie unverarbeitetes Gemüse aussieht. Auch der einmal wöchentlich stattfindende „Bewegungstag“ mit Gummistiefel und Matschhose wird gut angenommen.

Jedes Jahr kehren tausende Wanderer in der Hütte auf der Kalmit ein. Besitzerin des Kalmithauses ist die Ortsgruppe Ludwigshafen des Pfälzerwaldvereins. Auf ihrer Mitgliederversammlung hat die Ortsgruppe im Februar zwei wichtige Entscheidungen getroffen. Zum einen erhält das bewirtschaftete Haus eine moderne Organisationsstruktur, indem es in eine Unternehmensgesellschaft ausgelagert wird. Gesellschafter ist zu 100 Prozent der Pfälzerwaldverein, Ortsgruppe Ludwigshafen. Zum andern sollen für rund 300.000 Euro große Teile des Kalmithauses restauriert und modernisiert werden. Außerdem wird für Rollstuhlfahrer die Hütte leichter zugänglich gemacht.

Abbildung oben: Erweiterung und Erneuerung der Küche in der KITA

Wer kennt es nicht, das Haus in der Marktstraße 5. Im Jahre 2010 hat die Gemeinde das historische Kleinod im Ortskern erworben. Mit seiner prachtvoll verzierten Renaissancefassade prägt es das Ortsbild. Im Unterschied zum nicht minder imposanten Rassiga-Haus gegenüber ist das Gebäude allerdings sanierungsbedürftig.

Nach einem durchgeführten Bieterverfahren hat sich der Ortsgemeinderat auf Empfehlung einer Jury für ein Architekturbüro aus Winnenden bei Stuttgart entschieden. Dieses auf dem Gebiet der Sanierung historischer Gebäude seit 30 Jahren erfahrene Büro wird zusammen mit der Ortsgemeinde die Sanierung und Entwicklung des Gebäudes vornehmen. In dem Haus mit Renaissancefassade soll unter anderem das Tourismusbüro von Maikammer untergebracht werden. Des Weiteren sind die Umnutzung zu Wohnungen und eventuell die Errichtung eines Ladens für regionale Produkte vorgesehen, die im Eigentum des Projektentwicklers bleiben. Ziel ist, das Gebäude und das Ortszentrum unserer Gemeinde mit Leben zu erfüllen. Das Planungskonzept des Büros überzeugt durch große „Zurückhaltung“, d. h. es soll möglichst wenig in die vorhandene Bausubstanz eingegriffen werden.



Abbildungen oben:
Das Haus in der Marktstraße und das Planungskonzept des Projektentwicklers



Einmal mehr zeigte sich, dass Maikammers Winzerinnen und Winzer zu den großen Könnern ihres Fachs gehören. Einer von ihnen ist Matthias Stachel vom Weingut Stachel, einem klassischen Familienbetrieb. Seit 2003 ist der junge Mann für den Anbau und Ausbau der Weine verantwortlich. Riesling, Burgunder, aber auch internationale Rotweine sind seine Spezialitäten. 2016 wurde er mit Auszeichnungen regelrecht überhäuft. Unter anderem konnte er sich dreimal über ein „sehr gut“ beim Wettbewerb „Best of Riesling“ sowie über erste Plätze beim Deutschen Sektpreis und Deutschen Rotweinpreis freuen. Für die Zukunft plant Herr Stachel den Rotweinanbau zu forcieren und mit dem Ausbau auch von Weißweinen im Holzfass zu experimentieren. Wir dürfen auf das Ergebnis gespannt sein.

Uwe und Harald Ziegler vom Weingut August Ziegler führen seit 2008 die Rangliste der 100 besten Weinerzeuger an, die von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) aufgestellt wird. Dies zeugt von großer Konstanz und einem hohen Leistungsstreben. Harald und Uwe Ziegler durften für ihr hervorragendes Abschneiden bei der aktuellen Bundesweinprämierung und den vorangegangenen Wettbewerben den Bundesehrenpreis in Silber entgegennehmen, die zweithöchste Auszeichnung dieser Art.

Aber auch Maikammers Winzernachwuchs hat Erfolg! Bestes Beispiel ist Patricia Schreieck, die ehemalige Weinprinzessin der Ortsgemeinde. Die 21-Jährige hatte sich für den Bundesentscheid des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend 2017 qualifiziert und es dabei in die Top 7 der Nachwuchskräfte ihres Fachs geschafft – eine großartige Leistung.

Abbildung oben:
Bürgermeister Karl Schäfer und Maria Bergold gratulieren dem Weingut A. Ziegler,
unten: Bürgermeister Karl Schäfer gratuliert Patricia Schreieck

Am 2. Mai 2017 konnte Maikammers Ehrenbürger, Ökonomierat Dieter Ziegler, seinen 80. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass richtete die Ortsgemeinde einen Gemeindeempfang aus, an dem neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auch viele seiner Wegbegleiter teilnahmen. Die politischen Verdienste von Dieter Ziegler als langjähriger Landtagsabgeordneter und als Minister für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten würdigte Ministerpräsident a.D. Bernhard Vogel. Sein langjähriges berufsständisches Engagement ließ MdB Norbert Schindler, Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Revue passieren. Was der Jubilar bisher für seine Heimatgemeinde geleistet hat, brauche ich Ihnen sicherlich nicht aufzuzählen. Dieter Ziegler hat mit seinem großartigen Einsatz die Entwicklung seiner Heimatgemeinde vorangetrieben.



Seit Mai können unsere Senioren auf einen nützlichen Wegweiser zurückgreifen. Die Broschüre wurde für den Bereich der Verbandsgemeinde erarbeitet und enthält interessante Informationen und Angebote sowie Tipps für ältere Mitbürger. Zum Beispiel werden die Themen Aktiv im Alter, Beratung, finanzielle Hilfe, Wohnen im Alter, ambulante Dienste, Vorsorge und Gesundheit behandelt. Bei seiner ersten Begutachtung im Bürgertreff in der Steinmühle kam der Wegweiser gut an. Nichtsdestotrotz sollen bei der nächsten Auflage Verbesserungsvorschläge berücksichtigt werden. Die kostenlose Broschüre ist in unserem Rathaus erhältlich.

Über optimale Wetterbedingungen konnte sich im April das zum zweiten Mal veranstaltete Kulturfestival in Maikammer freuen. Ausgezeichnet war die Laune der zahlreichen Gäste, die teilweise aus dem Elsass angereist waren. Swing-, Jazz-, Blues- und Rockmusik - für (fast) jeden Musikgeschmack war etwas dabei. Mehrere 100 Zuhörer lauschten den Open-Air-Darbietungen der „Gitarrenhelden“.

Abbildung links: 80. Geburtstag des Ehrenbürgers Ökonomierat Dieter Ziegler
Abbildungen oben: „Wein. Kultur. Erleben. - Festival“ mit den „Gitarrenhelden“



Im letzten Jahr hatte unsere Gemeinde den Antrag gestellt, in das internationale Netzwerk Cittaslow, ein Netzwerk liebens- und lebenswerter Städte und Gemeinden, aufgenommen zu werden. Kurz vor dem Beginn des diesjährigen Maifestes konnte der positive Bescheid aus dem italienischen Orvieto, dem Sitz von Cittaslow International, gefeiert werden. Nach Deidesheim ist Maikammer damit die zweite Gemeinde in Rheinland-Pfalz, die diesem Netzwerk angehört.

Die Oberziele einer Cittaslow-Gemeinde definieren sich unter anderem durch eine nachhaltige Umweltpolitik und eine charakteristische städtebauliche Struktur, Gastfreundschaft, eine intakte Kulturlandschaft, regionaltypische Produkte und durch Bewusstseinsbildung. Dabei sichert das Netzwerk von Cittaslow den Bürgern einen Erfahrungsaustausch auf hohem Niveau und bietet interessante Kooperationsmöglichkeiten. Kurzum, die Mitgliedschaft ist für Maikammer Ansporn und Auszeichnung zugleich und trägt zur hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde bei.

Ganz im Zeichen von „Cittaslow“ stand auch die Eröffnung unseres Maifests. Den Festweinanstich übernahm passenderweise Bürgermeister a.D. Wolfgang Plattmeier. Er hatte das fränkische Hersbruck zur ersten Cittaslow-Gemeinde Deutschlands gemacht. Danach startete die vom AC Maikammer mit dem Festungsverein Landau ausgerichtete 3. Oldtimer-Rallye „Pamina Classic“.

Abbildung oben:
Überreichung der „Cittaslow“- Urkunde durch den Deidesheimer Bürgermeister Manfred Dörr, Vorsitzender von Cittaslow Deutschland
Abbildung links:
Gratulation von Wolfgang Plattmeier, Bürgermeister a. D., der ersten deutschen „Cittaslow“- Gemeinde Hersbruck

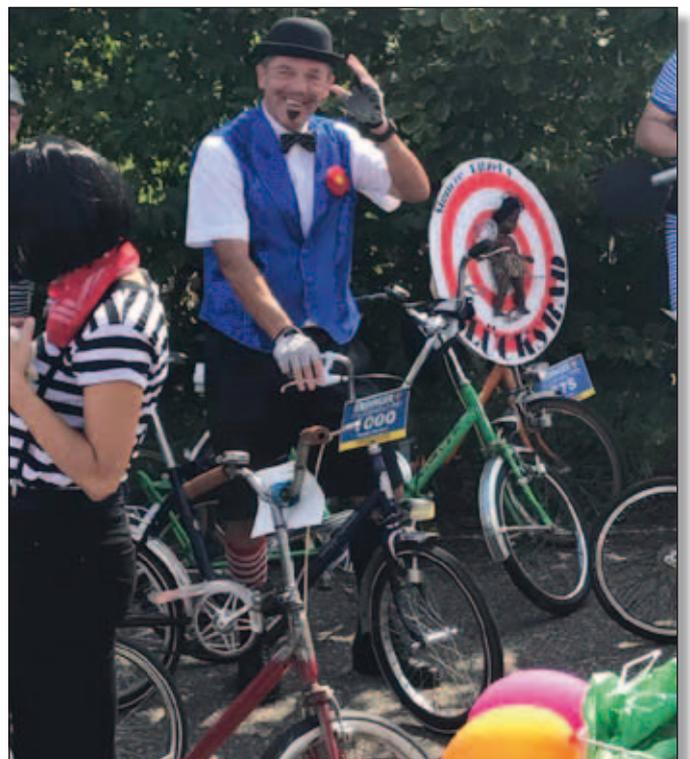
Auf diesen Tag haben wir alle gewartet: Am Montag, 26. Juni wurde bei strahlendem Wetter das seit dem 7. Juni geöffnete Kalmitbad offiziell eingeweiht. Neben den vielen Ehrengästen waren rund 200 Bürgerinnen und Bürger gekommen, um gemeinsam mit den Badegästen das Bad zu besichtigen. An der Sanierung und Erweiterung des Kalmitbades hat sich die Ortsgemeinde mit einem Sonderbeitrag in Höhe von 105.000 Euro beteiligt. Für die Verbandsgemeinde war das Bad ein noch größerer Kraftakt. Das Geld ist jedoch gut angelegt, denn schließlich ist mit dem Bad ein tolles Projekt gelungen, an dem wir alle noch viel Freude haben werden.



Dass Maikammer eine lebendige Gemeinde ist, hieße Eulen nach Athen tragen. Trotzdem habe ich es mir beim Gemeindeempfang im Rassiga-Keller nicht nehmen lassen, auf die Vorzüge unserer Heimatgemeinde hinzuweisen. Etwas stolz darf man doch auf seine Gemeinde sein, oder? Beispielsweise konnte ich verkünden, dass es gelungen ist, einen erfahrenen Investor für ein Hotelprojekt im Vier-Sterne-Bereich am östlichen Ortseingang zu finden. Die Realisierung des Projekts wäre wichtig, denn die Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten in der Ortsgemeinde steigt ständig. Maikammer ist aber auch ein beliebter Wohnort; es fehlt an Bauplätzen. Diesem Manko wird mit der Ausweisung des Baugebiets „Eulbusch III“ begegnet. Das dazugehörige Bebauungsplan- und Umlegungsverfahren war beim Gemeindeempfang bereits eingeleitet. Der Bebauungsplanentwurf wurde im Dezember im Ortsgemeinderat beschlossen.

Abbildung oben links: Wiedereröffnung Kalmitbad nach der Renovierung
 Abbildung oben rechts: Prof. Dr. Joachim Ullrich
 Abbildung darunter: Klapprad-Cup

Mit Professor Dr. Joachim Ullrich kann sich Maikammer eines weiteren großen Sohnes rühmen: Im Mai bekam der gebürtige Maikammerer und Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Professor Ullrich ist ein weltweit engagierter Spitzenwissenschaftler, der unbestrittene Forschungserfolge und weit mehr als 500 Publikationen aufweisen kann. Seit 2012 leitet er die PTB in Braunschweig, davor war er bis 2006 geschäftsführender Direktor des Heidelberger Max-Planck-Instituts für Kernphysik und danach Leiter der Max Planck Advanced Study Group (ASG) in Hamburg.



Zu einer Veranstaltung der ganz besonderen Art hat sich im Laufe von 25 Jahren der Kalmit-Klapprad-Cup gemauert. Wie Sie sicherlich wissen, gilt es bei dieser Gaudi-Veranstaltung, verkleidet auf einem Klapprad die Kalmit hoch zu fahren. Unter dem Motto „Menschen, Tiere und Scharniere“ haben sich in diesem Jahr sage und schreibe 1.000 Radler die Kalmit Höhenstraße hinaufgequält – und dabei genau so viel Spaß gehabt wie die zahlreichen Zuschauer am Straßenrand.

Diese Wahl betraf alle Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde und damit auch die Maikammerer Bürger. Mit 79,8 % der abgegebenen Stimmen ist am 24. September Gabriele Flach zur neuen Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Maikammer gewählt worden. Frau Flach wird mein Amt als Bürgermeister der Verbandsgemeinde am 1. Januar 2018 übernehmen. Ich freue mich sehr über ihre Wahl und wünsche ihr in den nächsten Jahren viel Erfolg. Ich bin mir sicher, dass Gabriele Flach eine exzellente Bürgermeisterin sein wird.

Nach 34 Jahren Amtszeit wollte ich nicht mehr für das Hauptamt kandidieren, um auch etwas mehr Freiraum für meine Familie und Enkel zu haben. Mit dem Amt des Ortsbürgermeisters unserer Ortsgemeinde werde ich, in Anbetracht der geplanten Projekte, sicherlich gut beschäftigt sein. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt.

Bei der am gleichen Tag stattgefundenen Bundestagswahl stimmten die Maikammerer wie folgt ab (Zweitstimmen): CDU 42,9 %, SPD 17,5 %, GRÜNE 9,2 %, FDP 11,1 %, DIE LINKE 5,6 %, AfD 9,3 %, Sonstige 4,4 %.



Am diesjährigen Benefiz-Rundenlauf auf dem Sportplatz haben 121 Läuferinnen und Läufer jeden Alters teilgenommen und 12.300 Euro „erlaufen“. Das Geld erhält der Minziro Entwicklungsverein e.V.. Dessen Vorsitzender, Herr Dominic Lukwata, unterstrich in seiner Dankesrede noch einmal, dass das gespendete Geld ausschließlich für den Fortbestand der Schule in Minziro (Tansania) und die Bezahlung von dringend benötigten Lehrern verwendet wird. Um damit auch die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, soll das Ganze ausdrücklich eine Start-Hilfe zur Selbsthilfe sein.

Für einen guten Zweck wurde aber auch im Kalmitbad Sport getrieben! Am 26. August fand nämlich dort das erste 12-Stunden-Schwimmen statt. Von 8 bis 20 Uhr konnten sich Teilnehmer registrieren und „Kilometergeld“ sammeln. Insgesamt haben sich 113 Personen im Alter zwischen 5 und 80 Jahren an dem Event beteiligt. Gemeinsam haben sie eine Strecke von 145 Kilometern erzielt. Zwei Schwimmer meisterten sogar eine Strecke von fünf Kilometern. Eine tolle Leistung.

Einen ganz außergewöhnlichen Geburtstag konnte am 3. November Charlotte Heruth feiern. An diesem Tag wurde sie 100 Jahre alt. Nach ihrer Flucht aus Polen bei Kriegsende lebte Frau Heruth zunächst viele Jahrzehnte lang in Schwetzingen. Seit drei Jahren wohnt die alte Dame nun bei uns und fühlt sich hier sehr wohl.

„Kunst trifft Musik und Wein“ hieß die Ausstellung, die Mitte September im Bürgerhaus eröffnet wurde. Das vielfältige künstlerische Angebot, das von Skulptur über Malerei bis zur Fotografie fast das gesamte Spektrum künstlerischen Schaffens abdeckte, stieß auf große Resonanz. Ein Teil der Erlöse aus den Verkäufen der Bilder wurde an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen gespendet.



Freunde der Musik kamen im Bürgerhaus am 7. Oktober auf ihre Kosten. Die Allstar Big Band führte ihre jährlich stattfindende Konzertreihe „Allstar Big Band meets ...“ fort und lud sich mit Ralph „Mosch“ Himmler (Trompete) und Alexander Schaaf (Klavier und Keyboard) wieder namhafte Gäste ein. Dem Konzert vorgeschaltet war ein zweitägiger Workshop für junge Musiker.

Abbildung links: Bürgermeister Karl Schäfer gratuliert Gabriele Flach zur gewonnenen Verbandsbürgermeister-Wahl

Abbildung oben: Ausstellung „Kunst trifft Musik und Wein“ im September

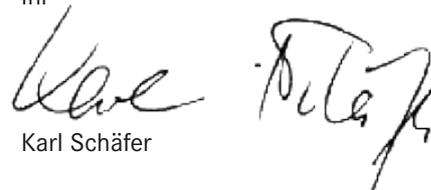


Seit 1985 unterhält die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) bei uns ein Bildungszentrum. Da die Nachfrage nach Seminaren zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den letzten Jahren stark angestiegen ist, entschied sich die Berufsgenossenschaft, die Seminarkapazität im Haus Maikammer durch einen Erweiterungsbau zu erhöhen.

Am 25. September wurde er feierlich eingeweiht. Kernstück des Neubaus sind zwei je 80 qm große Seminarräume, die mit modernster Medientechnik ausgestattet sind, sowie drei Büros, Technik- und Lagerräume. Das Bildungszentrum werden jährlich über 8.000 Teilnehmer besuchen.

Unsere kleine Rückschau ist damit beendet. Ich hoffe, dass Ihnen die Lektüre gefallen hat. Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches und gutes Neues Jahr.

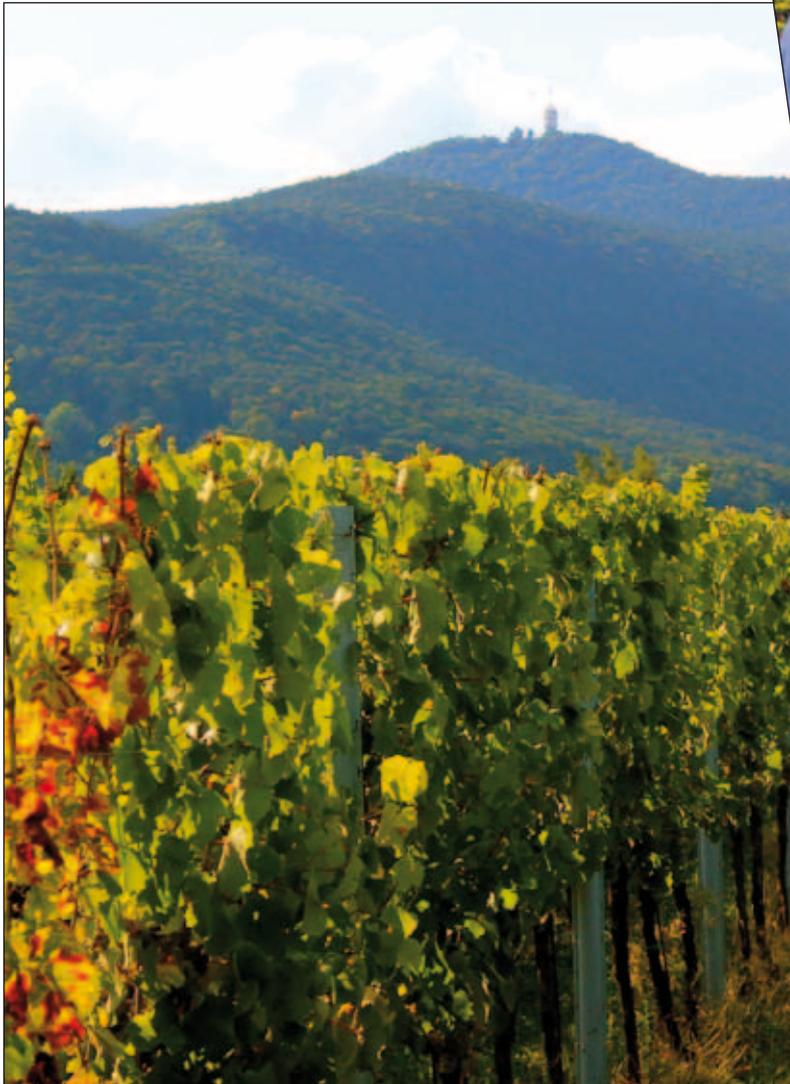
Ihr



Karl Schäfer



Durch das Jahr: Maikammerer Impressionen



ENTSCHEIDE DU !



Das Brötchen aus dem Discounter oder dem Backshop : **14 Cent***

Geruch, Optik, Geschmack:
ganz gut.

Herstellung:

Direkt und frisch im Discounter oder in anderen Verkaufsstellen aufgebacken. Wahrscheinlich aus einem in Osteuropa industriell gefertigten Teigrohling (Teigling), der durch Enzyme und viele künstliche Zusatzstoffe haltbar gemacht und in gärungsunterbrochenem Tiefkühlzustand über hunderte Autobahnkilometer zu uns in die verschiedenen Verkaufsstellen transportiert wurde, um dort auf „Knopfdruck“ warmduftend aus dem „Backapparat“ zu kullern und um so auf deinem Frühstückstisch eine Illusion von Frische und Geschmack zu erzeugen.

Guten Appetit ;-)

* Preis für ein Weizenbrötchen beim Discounter in der Region



Das Brötchen aus der Backstube
deines Bäckers: **35 Cent**

Geruch, Optik, Geschmack:
unvergleichlich besser!

Herstellung:

Aus Mehl, Wasser, Salz und Hefe, geknetet vom Bäckermeister, seinen Bäckern und Gesellen, entsteht jeden Morgen ab zwei Uhr der Teig für deine Brötchen und all die anderen Backwaren, die du in der echten Bäckerei immer frisch erwarten kannst. Alle Rohstoffe hierfür kommen von Lieferanten aus der Region, denen der Bäckermeister vertraut und die ihm die beste Qualität garantieren. Mit seinem großen handwerklichen Können und mit viel Liebe zu seinem Beruf, gelingt ihm so ein unverwechselbares Backwerk von allerhöchster Qualität und echter Frische, das es so nur bei ihm gibt.

Sei anspruchsvoll !

www.bäckereistephan.de



Nähe ist einfach.



[Wir sprechen südlich.]

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

www.sparkasse-suew.de

 Sparkasse
Südliche Weinstraße

Wer macht uns das ?

„de baumann“ machts !

QUALITÄT UND KUNDENNÄHE

Seit über 25 Jahren die Basis unseres Erfolgs !

Objektmanagement · Hausmeisterdienst
Gartenpflege · Parkraummanagement



GEBÄUDEBETREUUNG - GEBÄUDETECHNIK

ALLES AUS EINER HAND

PARTNER DER VERBANDSGEMEINDE

WWS - DAMIT IHR TOR RUND LÄUFT

Auf der sicheren Seite durch professionelle Wartung!

Kraftbetätigte Toranlagen · Hydraulische Parksysteme · Lüftungsanlagen
Photovoltaikanlagen · Elektro- und MSR Technik · Videoüberwachung



„de baumann“ machts!

Gebäudebetriebsmanagement GmbH
Christian Baumann
Chemnitzerstr. 24
67433 Neustadt
06321 576217
info@debaumann.de
debaumann.de

Erdgas mit

**Heim-
vorteil**



Als Energieanbieter von hier unterstützen wir gerne Vereine und Veranstaltungen in unserer Region, z. B. den Pfalzgas-Cup. Alle Heimvorteile auf pfalzgas.de

PFALZ GAS

ZEIGE
WAS
DU BIST

Bettina Horn • 06321 9185970 • werbdoch-hornGrafik.de

GRAFIK • PRINT • WEBDESIGN

werbdoch

Machen Sie Ihr grafisches Erscheinungsbild zur optischen Visitenkarte. Werbdoch bietet Ihnen für Ihr Projekt eine individuelle Beratung und hilft Ihnen Ihre Vorstellungen und Wünsche zu verwirklichen. Unser gemeinsames Ziel - Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation zielgruppenorientiert optimal durch modernes und klares Design zu präsentieren.



VR-Privat-
Sekretär

„Jemand, der
sich um alles
kümmert.“

Nicole Chami, VR-PrivatSekretärin
Filiale Lachen-Speyerdorf

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir tun alles dafür, Ihren Alltag zu erleichtern. Mit einer Reihe von Büro- und Kommunikationsdienstleistungen nehmen wir Ihnen lästige und unliebsame Aufgaben ab. Auch für Arbeiten „rund um Ihr Zuhause“ können Sie auf unsere Unterstützung zählen! Mehr Infos 06341 5560-0 oder www.vrbank-suedpfalz.de/vr-privatsekretaer

 VR Bank Südpfalz

TEAMBAU[®]



INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Dipl.-Ing.(FH) Horst Fischer • Dipl.-Ing.(FH) Said Hartenstein
Dipl.-Ing.(FH) Christoph Krämer • Beratende Ingenieure PartGmbH

Beratung • Planung • Gutachten • Bauleitung

Kanalisation • Wasserversorgung • Straßenbau • Industriebau
Regenwasserbewirtschaftung • Ingenieurvermessung • Erd- und Grundbau
Projektsteuerung • SiGe-Koordinator • Tragwerksplanung

76887 Bad Bergzabern

Auf dem Viertel 9

Tel.: 0 63 43 - 6 100 400

Fax: 0 63 43 - 6 100 410

E-Mail: info@teambau.de

Internet: www.teambau.de

